

21. März 1940 –
Bau der Kapfbahn



RUND UM DIE KWO

GRIMSEL HYDRO

KWO PLUS

Impressionen
Neubau Kapfbahn

Regierungsrat Rickenbacher auf Wirtschaftsbesuch



Regierungsrat Rickenbacher begutachtet die Arbeiten an einem Peltonrad bei Grimsel Hydro.

haes. Regierungsrat und Volkswirtschafts- direktor Andreas Rickenbacher beschränkte sich bei seinem Besuch nicht nur auf die Er- öffnung des Innertkirchener Dorfzentrums Grimseltor. Sein Wirtschaftsbesuch führte ihn auch ins Batteriekompetenzzentrum Meiringen und zu Grimsel Hydro.

Cord Dustmann und sein Team präsentier- ten dem Volkswirtschaftsdirektor ihre For- schungs- und Entwicklungsarbeit, die mögli- cherweise einen entscheidenden Beitrag zur Energiewende leisten könnte.

Beim Besuch von Grimsel Hydro zeigten sich Andreas Rickenbacher und seine Begleiter aus der Berner Wirtschaft beeindruckt vom Fachwissen und Erfolg des Unternehmens aus dem Oberhasli, das zahlreiche Kunden im In- und Ausland fachkompetent betreut.

Für Batteriekompetenzzentrum und Grimsel Hydro eine einmalige Gelegenheit Erfolge aufzuzeigen, die nicht nur dem Energie-Hot- spot Oberhasli, sondern auch dem Kanton Bern gut anstehen.

Retro Fit der acht Drosselklappen Grimsel 2

Die Generalrevision der acht Drosselklappen der Maschinengruppen (MG) 1 bis 4, ist Teil des «Grimsel 2 Retrofit (2011–2016)»-Projekts. Die Revision der ersten zwei Drosselklappen (DK), Pumpen-DK und Turbinen-DK, der MG1 wurde zwischen September 2011 und Mai 2012 ausgeführt.

Urs Wüthrich, Leitung Grimsel Hydro, wuu@kwo.ch



Die revidierte Drosselklappe aus dem Kraftwerk Grimsel 2.

Mit der Generalrevision wur- de auch eine Verstärkung der Drosselklappenteller vorgenom- men. Basierend auf einer Studie wurde die Spannungskonzent- ration reduziert. Es wurden zusätzliche Verstärkungsrippen angeschweisst um die Platte des Tellers zu verlängern. Durch mechanische Bearbeitung der Zapfen (mittels der neu erwor- bene CNC MIBA Maschine) wur- de eine grössere Entspannungs- nut gedreht.

Zum Abschluss der Revisions- arbeiten wurde im Beisein des Kunden eine Funktions-, Dicht- und Druckprobe der Servomo-

toren sowie der Drosselklappen durchgeführt. Ein wichtiger Fak- tor war die geplante Zeit für De- montage und Montage im Kraft- werk. Für das Entleeren und Füllen des hydraulischen Systems musste die ganze Anlage still- gelegt werden. Um einen mög- lichst kleinen Produktionsverlust zu haben, waren sieben Tage eingeplant. Dank der Erfahrung der gesamten Montagegruppe, guter Zusammenarbeit mit dem Kraftwerkspersonal und koor- diniertem Einsatz von Personal und Hilfsmitteln konnte die De- montage termingerech abgewi- ckelt, und die Montagearbeiten in nur fünf Tagen durchgeführt werden.



Montage des Seilkranes im Juni.

Neubau der Kapfbahn

Für die Erschliessung der Kraftwerksbaustellen Wasserschloss Kapf und Drosselklappenkammer wurde eine neue 20-t-Materialeilbahn erforderlich. Die temporäre Seilbahn wurde als einspurige Pendelbahn projektiert. Ihre Aufgabe wird darin liegen, verschiedene Materialien von und zu den Um- schlagsplätzen zu transportieren.

Werner Häcki, Projektleiter Seilbahnen, hac@kwo.ch

Anfang Juni 2011 wurden für die Sicherung der Bauarbei- ten Materialeilbahn/Parallel- schacht sowie generell zum Schutz der bestehenden Anla- gen der KWO neue Schutznetze gebaut.

Im Juli wurde mit dem Bau der Bergstation begonnen. Zuerst konnte die Betonplatte des Windenhauses der neuen Bahn erstellt werden. Danach wur- den die Stützfundamente sowie die bestehenden Plätze vor den Stollenportalen durch eine Stahlkonstruktion erwei- tert. Im August wurde oberhalb der Grimselstrasse die Talstation



Demontage der alten und Montage der neuen Schutzverbauung.



Seilbahnmontage im November 2011.



Anlieferung der Winde im April 2012.



Im Mai 2012 wurde die Talstation fertig gestellt.